

Hamburg, im Februar 2020

17. Rundbrief der Initiative Weltethos e.V.

Sehr geehrte und liebe Mitglieder der Initiative Weltethos e.V. und der AG Weltethos, sehr geehrte am Projekt Weltethos interessierte Damen und Herren, liebe Freunde! Wir sehen uns vor viele große Herausforderungen gestellt, ob nun ökologischer, ökonomischer, politischer, demokratischer und auch interreligiöser Art. Resignation steht uns bei alledem nicht gut. So grüßen wir Sie und Euch mit Worten des Dalai Lama: „Ich für meinen Teil glaube fest daran, dass einzelne Menschen einen Umschwung in der Gesellschaft herbeiführen können. Jeder Mensch hat die Verantwortung, unsere universelle Familie auf den richtigen Weg zu bringen, und wir alle müssen diese Verantwortung wahrnehmen“ (aus: Menschenrechte und universelle Verantwortung, S.H. der 14. Dalai Lama, Rede auf der Menschenrechtskonferenz der UNO, Wien 1993)

Herzlich laden wir zu unseren nächsten Veranstaltungen ein:



Herausforderung Afrika:

Politik, Wirtschaft, Migration, Mi 19. Februar, 20 Uhr |
Gemeindehaus

Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, deutsch-äthiopischer Bestseller-Autor und Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen Afrika Stiftung, im Gespräch mit Dr. Wolbert Smidt, Ethnohistoriker, Professor in Äthiopien, Mekelle

University, und Wissenschaftler der Universität Jena

Europa und Afrika werden immer enger zusammenwachsen. Davon ist Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, Mitglied der Fachkommission „Fluchtursachen“ der deutschen Bundesregierung, überzeugt. Eine Neuorientierung der Politik sei deshalb unausweichlich. Aber was hilft dem Kontinent wirklich? Verleiten uns Illusionen und kurzfristige politische Interessen zu immer mehr Fehlern? Hilft das Pochen auf Menschenrechte? Oder soll viel mehr investiert werden? Was tragen Geschichte und Kulturen zu geglückten und misslungenen Reformen bei? Prinz Asfa-Wossen tritt für eine konsequentere, langfristige deutsche Afrikapolitik ein, die sich von Diktatoren endgültig abwendet. Aus ethnohistorischer Perspektive warnt Wolbert Smidt vor Optimismus: Was aus liberaler europäischer Sicht geboten scheint, sieht vor Ort ganz anders aus. Die Tradition vermeintlich gutwilliger europäischer Einmischung verursacht unerwartete Probleme.

Eintritt: 5 €

In Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenese – Hilfe für Geflüchtete
www.runder-tisch.blankenese.de

Mission und Christentum im Königreich Kongo - Kreuz und Krone

28.02.2020 (Freitag) 18:00 Uhr | Gemeindehaus



Dem. Rep. Kongo, Rep. Kongo (Brazzaville), Angola: Ein seltenes, christliches Kreuzifix: 'Nkangi Kiditu' aus Gelbguss (Messing), 19. Jh., Bildquelle: Dorotheum

Vortrag von Dr. Gabriele Lademann-Priemer, Theologin, langjährige Weltanschauungsbeauftragte der Nordelbischen Kirche, Feldforscherin in Afrika

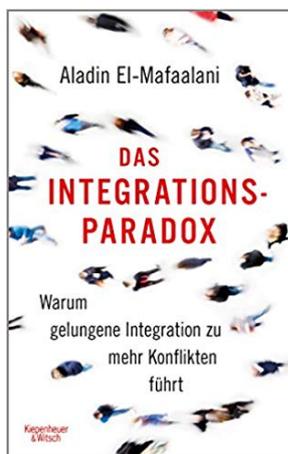
Was im Kopf des Königs von Kongo vorging, als er sich 1491 von portugiesischen Missionaren hat taufen lassen, wissen wir nicht. Ohne geistige Überschneidungen von Christentum und afrikanischem Denken jedoch wäre es dazu kaum gekommen. Dann folgte eine Mission „von oben“. Es entstand eine Form des indigenen Christentums mit einer speziellen Ikonographie. Dabei hatte das Kreuzifix eine herausragende Bedeutung. Die Form der „Kongokreuze“ bildete sich aus, sie galten als Kraftfiguren. Der heilige Antonius von Padua spielte eine große Rolle. Er hat sich in manchen Gegenden Afrikas sogar zu einer eigenen Gottheit verselbständigt. Dieses indigene Christentum wirkte so auch auf die traditionelle Religion zurück.

Die Referentin lädt zu einer Entdeckungsreise ein, die manch gewohnte Sichtweise in Frage stellt. Eine Kooperation von Initiative Weltethos, Jerusalem-Akademie und GemeindeAkademie
www.initiative-weltethos.de | www.jerusalem-akademie.de

Unsere Buch- und Filmtipps:

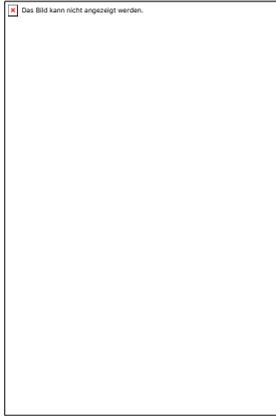


Der Imam und der Pastor, Dokumentarfilm Nigeria GB 2006
 Auseinandersetzungen zwischen Christen und Muslimen sind in vielen afrikanischen Ländern an der Tagesordnung, oft enden sie gewalttätig, wie in Kaduna, im nördlichen Nigeria in den 1990er Jahren. Wie daraus Partnerschaft erwachsen kann, davon erzählt der Film „**Der Imam und der Pastor**“. Es ist die außergewöhnliche Geschichte einer friedensstiftenden Partnerschaft zweier mutiger, einst feindseliger Protagonisten. Der Film findet noch heute im Konfirmandenunterricht, an der Universität und an der Führungsakademie der Bundeswehr großen Anklang.



Aladin El-Mafaalani, Das Integrationsparadox. Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt

Wer davon ausgeht, dass Konfliktfreiheit ein Gradmesser für gelungene Integration und eine offene Gesellschaft ist, der irrt. Konflikte entstehen nicht, weil die Integration von Migranten und Minderheiten fehlschlägt, sondern weil sie zunehmend gelingt. Gesellschaftliches Zusammenwachsen erzeugt Kontroversen und populistische Abwehrreaktionen – in Deutschland und weltweit.



Islam und religiöser Pluralismus. Grundlagen einer dialogischen muslimischen Religionstheologie. Zur Theologie führender muslimischer Reformerinnen und Reformern des 20. und 21. Jahrhunderts, hg. von Ernst Furlinger, Senad Kusur

Der vorliegende Band versammelt wegweisende Texte international führender muslimischer Denker und Denkerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Diese wurden teilweise zum ersten Mal aus dem Englischen, Französischen, Türkischen, Persischen und Indonesischen ins Deutsche übersetzt oder eigens für dieses Projekt verfasst. Die unterschiedlichen Beiträge ermöglichen ein differenziertes Verständnis des Islam und bieten theologische Grundlagen für den interreligiösen

Dialog und das Zusammenleben in Gesellschaften, die durch Bruchlinien zwischen Muslimen und Nichtmuslimen gekennzeichnet sind.

Interreligiöser Kalender

In den kommenden Wochen und Monaten Gläubige aller Religionen viele unterschiedliche Feste. Wir sind uns dessen bewusst, dass wir nicht alle benennen können; deshalb orientieren wir uns bei der folgenden Auflistung an dem Interreligiösen Kalender der Stadt Hamburg,

<https://www.hamburg.de/interreligioeser-kalender/>

Hızır-Fasten (Hızır orucu)	Alevitentum	11.-13. Februar
Losar 2144 (tibet. Neujahr)	Buddhismus	24. Februar
Purim	Judentum	10. März
Holi	Hinduismus	10. März
Geburtstag des Heiligen Ali und Newroz	Alevitentum	21. März
Naw-Rúz (Neujahrsfest)	Bahá'í	21. März
Lailat al-niradsch an-nabi	Islam	22. März
Mariä Verkündigung	Orthodoxes Christentum	25. März
Palmsonntag	ev. / kath. Christentum	5. April
Pessach	Judentum	8. - 16. April
Karfreitag	ev. / kath. Christentum	10. April
Ostern	ev. / kath. Christentum	12. / 13. April
Ostersonntag	Orthodoxes Christentum	19. April
Ridván-Festtage	Bahá'í	20. April - 1. Mai
Ramadan	Islam	23. April – 23. Mai
Hidirellez	Alevitentum	5./6. Mai
Vesakh	Buddhismus	7. Mai
Himmelfahrt	ev. / kath. Christentum	21. Mai
Verkündigung des Báb	Bahá'í	23. Mai
Schawuot	Judentum	29. Mai
Pfingsten	ev. / kath. Christentum	31. Mai / 1. Juni

Allen Gläubigen wünschen wir erbauliche und frohe Festzeiten!

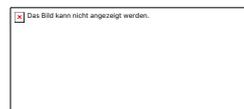
Viele Grüße



Klaus-Georg Poehls
(Vorstand der Initiative Weltethos e.V.)



Dirk Lau



Rolf Starck